

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses vom 02.04.2025

Öffentlicher Teil

TOP 3.1. Berichterstattung aus überregionalen Gremien

Herr Raab gibt bekannt, dass das Land NRW keine Gebühren für Hochrisikospiele erheben will. Zum Thema Datenscouting mit dem Smartphone auf Tribünen im Profisport, sagt Herr Raab, sei das Land NRW gerade dabei, neue Regelungen zu entwickeln, um so und so die Beeinflussung des Wettsystems zu unterbinden. So sei eine circa 2-minütige Verzögerung des Livestreamings geplant, um so eine mögliche Wettmanipulierung auszuhebeln.

Für die Sommerspiele 2036 oder 2040 plant das Land NRW, eine Bewerbung auf den Weg zu bringen. Hagen würde im Fall einer Ausrichtung allenfalls mit Trainingsstätten Berücksichtigung finden können, so Herr Raab.